

# Auweia

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Januar 2014 19:31

Es steht zweifelsfrei fest, das GS-Kolleginnen einen guten Job machen - denn sonst könnten die Schüler, die wir ans Gymnasium und an die anderen weiterführenden Schulen übernehmen, in der Tat nicht rechnen, lesen und schreiben (und noch einige Dinge mehr).

Was möglicherweise zu der (nichtsdestotrotz unangebrachten) merkwürdigen Haltung der GY-Kollegen führen kann, könnte folgendes sein:

Ich habe mehrmals von Kollegen mitbekommen, dass die GS-Lehrer doch etwas erstaunt bis empört sind, dass an der weiterführenden Schule anders gearbeitet wird als bei ihnen und dies zumindest in der Wahrnehmung der GY-Kollegen deutlich als Kritik rüberkommt.

Die GS-[Pädagogik](#) ist eine andere als die GY-[Pädagogik](#). Das müssen beide Seiten anerkennen.

Es mag auch sein, dass es tatsächlich eine Art "Standesdünkel" ist. Schließlich hat man ja als GY-Lehrer ein zeitlich längeres und fachlich mehr in die Tiefe gehendes Studium absolviert (und falls das nicht so sein sollte, glaubt man es halt trotzdem), ist Angehöriger des "höheren Dienstes" und bekommt auch noch mehr Geld. Die fachliche und vor allem die pädagogische Leistung der GS-Kollegen wird unter diesen Gesichtspunkten eben nicht wahrgenommen. Frei nach dem Motto: 2+2 war vor 50 Jahren auch schon 4. Sich über äußere Rahmenbedingungen zu definieren ist natürlich kein Zeichen von Stärke oder gar Ausdruck eines natürlichen Selbstbewusstseins.

Der langen Rede kurzer Sinn: Du solltest erhobenen Hauptes auf die Party gehen und Dich nicht beirren lassen. Mit Leuten, die einem blöde Sprüche drücken, musst Du Dich ja auch nicht unterhalten. Vielleicht gibt es auf der Party ja auch ein paar Leute, die nicht Lehrer sind und mit denen man sich auch mal über andere Dinge als Schule und Hierarchie unterhalten kann.

Gruß

Bolzbold